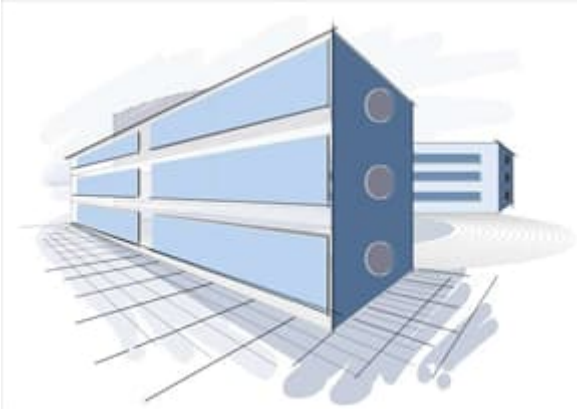
Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

BM25-002

Nachnutzung Am Finkenhügel 7 (FH7) neu



Planverfasser ...

Klinikum Osnabrück GmbH
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück

Bauvorhaben

Nachnutzung "Am Finkenhügel 7"

Am Finkenhügel 7
49076 Osnabrück

Leistung (LV)

26

Fenster, Außentüren

Ausführungsbeginn	Ausführungsende
siehe BZP	**siehe BZP**

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin	Abgabezeit
siehe Vergabeportal	**siehe Vergabeportal**

Abgabeort

siehe Vergabeportal

Zuschlagsfrist

siehe Vergabeportal

MwSt.	Währung
19,00 %	**EUR**

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 25

Inhaltsverzeichnis

26 LV Fenster, Außentüren

Nr.	Bezeichnung	Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
	Allgemeine Vorbemerkungen	3
	Technische Vorbemerkungen	4
01	**Titel Metallbau- und Verglasungsarbeiten**	**10**
02	**Titel Inbetriebnahme/Stundenlohnarbeiten**	**21**
03	**Titel Wartung**	**23**
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	**25**

26 LV Fenster, Außentüren

Allgemeine Vorbemerkungen

Gegenstand dieser Ausschreibung sind der Metallbau bei der Maßnahme

Umbau und die Sanierung eines freistehenden, zweigeschossigen Funktionsgebäudes (FH7) auf dem Gelände des Klinikums Osnabrück, am Finkenhügel 7, in 49076 Osnabrück.

Metallbau

Bauherr:
Klinikum Osnabrück GmbH
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück

Beschreibung der Maßnahme:

1. Allgemein:
Der Bauherr beabsichtigt, ein in Gestalt und Funktion hochwertiges Gebäude entstehen zu lassen und fordert somit von allen Beteiligten ein besonderes Maß an Sorgfalt und Genauigkeit!

Insbesondere sind sämtliche Bestandteile des Gebäudes, welche nicht demontiert werden oder baulich zur Veränderung vorgesehen sind, in ihrem unbeschädigten und funktionstüchtigen Ursprungszustand zu belassen!

2. Räumliche Gliederung/Baumaßnahmen:
In Ebene -1 entstehen die Räumlichkeiten für die Laborschule
In Ebene 0 entstehen Büro- und Praxisräume
Auf dem Dach des Anbaus in Ebene 0 wird die Lüftungszentrale verortet.
Die Abbruch- und Rohbauarbeiten finden in einem Bauabschnitt statt.
Es werden teilweise massive nicht tragenden Wände, Estrich- und Bodenflächen, die abgehängten Decken, Türen, sanitäre Einrichtungen, die betroffene Haustechnik und alle Einbauten im Umbaubereich entfernt.
Der Ausbau erfolgt in Trockenbauweise für alle Wände und abgehängte Decken. Es werden raumlufttechnische Anlagen eingebaut und die gesamte übrige Haustechnik erneuert. Die Fenster werden teilweise ausgetauscht.

3. Lage der Baustelle:
Erreichbar ist die Baustelle ausschließlich über die Zufahrt zum Wirtschaftshof von der Straße "Am Finkenhügel", direkt hinter dem Parkhaus. Die dadurch eventuell eingeschränkten LKW- Größen zur Materiallieferung bzw. Abtransport von Abbruchmaterialien sind zu berücksichtigen.

4. Verkehrserschließung / Verkehrsführung:
Der Baustellenbereich und die zur Verfügung stehenden Lager- und Arbeitsplätze sind eingeschränkt. Vor Beginn der Arbeiten ist der Bauablauf und die Baustellenlogistik mit der örtlichen Bauleitung und den beteiligten Fachplanern im Detail abzustimmen. Für einen gefahrlosen, die Baustelle betreffenden Verkehr auf den öffentlichen Straßen, den öffentlichen Fußwegen und den Zufahrten ist zu sorgen. Die Betriebsabläufe auf dem Klinikareal dürfen durch die Baustelle bzw. den notwendigen Baustellenverkehr in keiner Weise beeinträchtigt werden. Dies betrifft vor allem die Erreichbarkeit der einzelnen Kliniken für Patiententransporte, sowie die Ver- und Entsorgung.
Weiterhin sind die bestehenden Feuerwehrstraßen und -zufahrten freizuhalten.

Die Zufahrt zum Wirtschaftshof stellt gleichzeitig die Feuerwehrzufahrt für alle vom Wirtschaftshof her zugänglichen Gebäudeteile dar.

5. Brandschutz im Baustellenbereich, Schweißerlaubnisschein:
Ergänzend zur bestehenden Baustellenordnung sowie zum vorliegenden SiGe- Plan hat der Auftragnehmer für Schweiß- Löt-, Brennschneid- und Trennarbeiten (Flex) auf der Baustelle eine Schweißerlaubnis bei der örtlichen Bauleitung, bzw. für entsprechende Arbeiten in bestehenden Gebäuden und Anschlussbauteilen von

26 LV Fenster, Außentüren

Allgemeine Vorbemerkungen

der FM-Werkstatt des Klinikum Osnabrück GmbH einzuholen.

6. Schallemissionen:
In unmittelbarer Nachbarschaft der Baustelle befindet sich eine Kita und die Dermatologie. Sehr lärmintensive Arbeiten (wie z. B. Stemmarbeiten) sind in der Zeit zwischen 11.00 und 14.00 Uhr und außerhalb der Kernarbeitszeit (7.00 -18.00 Uhr) nur in Absprache mit der Bauleitung vorzunehmen.

7. Hinweise zur Angebotspreisbildung
Alle Positionen werden nach vertraglichen Einheitspreisen vergütet. In die Angebotspreise ist alles einzukalkulieren, was zur vollständigen, fach- und sachgemäßen sowie funktionstüchtigen / betriebsfertigen, Ausführung der Leistungen und Lieferungen notwendig ist (schlüsselfertige Leistungen); insbesondere müssen darin auch alle Nebenleistungen und
ggf. besonderen Leistungen gemäß VOB Teil C und ferner alle Leistungen und Aufwendungen, die nach der Verkehrssitte, den einschlägigen Vorschriften und DIN/EN-Normen, dem zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe Stand der Technik, den behördlichen Vorschriften / Baugenehmigung, sowie den Vertragsanlagen zu den geforderten Leistungen gehören, enthalten sein.

Erachtet der AN die Ausschreibungsunterlagen als unvollständig, unklar oder fehlerhaft, so hat er dies bei Angebotsabgabe anzuzeigen. Andernfalls erkennt der AN damit die Vollständigkeit der Ausschreibungsunterlagen an.

Angabe, Anzahl und Qualifikation der jeweils Beschäftigten - Betroffenen Mitarbeiter sind vom AN zu erbringen, tägliche Protokolle Kosten für Geräte, Stillstandszeiten werden nicht vergütet, sind mit den eigentlichen Ausfallstundensätzen abgegolten.

8. Baustelleneinrichtung
Einrichtung von Unterkünften für Übernachtungen sind auf dem Baugelände nicht erlaubt. Den Arbeitnehmern des Auftragnehmers ist das Abstellen von privaten PKW's auf dem Baugrundstück sowie den angrenzenden Straßenflächen strikt untersagt. Bei Zuwiderhandlung werden die parkenden Fahrzeuge ohne vorherige Information vom Baugelände, sowie von den angrenzenden Straßenflächen entfernt, die Kosten für das Entfernen und mögliche Behinderungen in der Baustellenabwicklung trägt der Auftragnehmer. Das Parken von Anlieferungsfahrzeugen ist mit der örtlichen Bauleitung, bzw. mit dem AG im Vorfeld abzustimmen.
Alle technisch möglichen Schutzvorkehrungen zur Verringerung von Staub und Lärm sind vom Auftragnehmer vorzusehen und in die Baustelleneinrichtung einzurechnen bzw. sind mit der Einrichtungsposition abgegolten.

9. Vorleistungen für Ausführungsbeginn
Der AN hat rechtzeitig -mindestens 2 Wochen vor Ausführungsbeginn- zu überprüfen, ob alle zu seiner Leistung erforderlichen bauseitigen Vorleistungen erbracht wurden und diese ggfs. anzufordern, so dass er seine Arbeiten termingerecht erbringen kann. Dies betrifft insbesondere die Baufreiheit auf der Baustelle sowie die Ausführung der Vorgewerke.

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ATV)

1. Allgemeines

Sämtliche Leistungen verstehen sich einschließlich Lieferung und Einbau / Montage aller erforderlichen Materialien, Geräte, Maschinen, Gerüste, etc.

Es dürfen nur Baustoffe mit bauaufsichtlicher Zulassung eingebaut werden.
Der AN liefert hierzu unaufgefordert entsprechende Nachweise (s. auch Allgemeine Vertragsbedingungen Teil 1).

Mit den Angaben im Leistungsverzeichnis sind auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen

26 LV Fenster, Außentüren

Technische Vorbemerkungen

Leistung abgegolten.

In die Angebotspreise ist alles einzukalkulieren, was zur vollständigen, fach- und sachgemäßen sowie funktionstüchtigen/betriebsfertigen Ausführung der Leistungen und Lieferungen notwendig ist, insbesondere müssen darin auch alle Nebenleistungen gemäß VOB Teil C und ferner alle Leistungen und Aufwendungen, die nach der Verkehrssitte, den einschlägigen Vorschriften und DIN/ EN-Normen, dem heutigen Stand der Technik, den behördlichen Vorschriften/ Baugenehmigung sowie den Vertragsanlagen zu den geforderten Leistung gehören, enthalten sein.

Erachtet der AN die Ausschreibungsunterlagen als unvollständig, unklar oder fehlerhaft, so hat er dies während der Angebotsphase/ -bearbeitung und ausschließlich rechtzeitig vor Angebotsabgabe anzuzeigen.

2. Gewerkespezifisches

2.1. Art und Umfang der Leistung
Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbauarbeiten.
Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Aluminium-Bauelementen.
Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Vereinfachte Schreibweise
AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer (Bieter)

2.2. Konstruktionssystem
Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt werden. Der Einsatz der genannten Artikel, bezogen von unterschiedlichen Lieferanten, wird hinsichtlich der "System-Garantie für die komplett erbrachte Leistung" ausgeschlossen.

2.3. Angaben zur Leistungsbeschreibung
Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung der Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

2.4. Qualitätssicherung
Gemäß Landesbauordnung bedürfen Bauprodukte einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall.

2.5. Normen - Richtlinien
Für die Auftragsabwicklung gelten:
VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).
VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).
Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.
Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden.
Die Konstruktionen müssen den Güte- und Prüfbestimmungen Aluminiumfenster RAL - RG 636/1

26 LV Fenster, Außentüren

Technische Vorbemerkungen

entsprechen.

2.6. Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis
Der AN hat alle von Ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und auf Anforderung des AG einen statischen Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen für die ausgeschriebenen Elemente einschl. aller Einbauteile in prüfbarer Ausführung vorzulegen.
Der AN hat die statischen Berechnungen / Vordimensionierung der zum Einbau kommenden Teile allein verantwortlich durchzuführen.
Statische Bedenken gegen die geplante Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind spätestens mit Angebotsabgabe schriftlich durch den AN dem AG mitzuteilen.
Gem. § 3 Nr. 5 VOB/B handelt es sich bei dem rechnerischen Nachweis um eine Vertragsleistung die, soweit nicht in einer gesonderten Position ausgewiesen, nicht besonders vergütet wird.

2.7. Werkstoff Aluminium
Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden.
Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) für farbbeschichtete Aluminium-Bleche die Legierung AlMg 1 (EN AW 5005A) oder Al 99,5 (EN AW 1050A) in Normqualität zu verwenden.
Der AN hat sicherzustellen, dass die von Ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A/U/F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören.
In diesem Zusammenhang ist die Veröffentlichung des Gesamtverbandes der deutschen Aluminiumindustrie e.V., Aluminium im Bauwesen, "ökologisch und nachhaltig", Grundlage der v.g. Forderung.
Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

2.8. Werkstoff Stahl
Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen.
Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

2.9. Edelstahl
Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.
Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1 nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle der Stahlgruppen A2 für zugängliche Konstruktionen, ansonsten A4 verwendet werden.
Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen desHerstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.
Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe
Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststofffolie oder dgl. vorzusehen.

2.10. Profilauswahl
Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Bei wärmegedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.
Die Profile müssen die Lasten nach DIN 1055 sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller

26 LV Fenster, Außentüren

Technische Vorbemerkungen

angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (Ix) sind für die Profil-Auswahl zu berücksichtigen. Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile sind als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus Verbundzone) auszuführen. Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (Uf) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (Ug) sind gemäß der DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln.
Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.
Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.

2.11. Profilverbindungen
Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern vonWasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern.
Bei wärmegedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

2.12. Flügeldichtungen
Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für die Tür- und Brandschutzkonstruktion dauerhaft erfüllen. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Für alle Konstruktionen sind die in den entsprechenden Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Dichtungen zu verwenden.

2.13. Beschläge

Beschläge Fenster:
Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.

Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen / Gewichte / Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Inkl. der erforderlichen Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.

Beschläge Türen:
Für alle Konstruktionen sind die in den Fertigungsunterlagen des Systemherstellers ausgewiesenen Beschläge zu verwenden. Sind nicht systemgebundene Beschlagsteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.
Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Türbänder, verdeckt liegend angeordnet werden.
Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Bei Schraubverbindungen in Profilwandungen sind Einnietmuttern oder Hinterlegstücke zu verwenden.

2.14. Verglasung, Ausfachung
Der Glasaufbau richtet sich nach den jeweiligen Wärme-, Schall-, Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen. Die Verglasung hat mittels EPDM-Dichtprofilen zu erfolgen. Siehe hierzu die "Technischen Vorgaben".
Besonders hingewiesen wird auf die Befolgung der Verglasungs-Richtlinien der Isolierglas-Hersteller.

26 LV Fenster, Außentüren

Technische Vorbemerkungen

2.15. Baumaße
Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.
Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

2.16. Ausführungsunterlagen
Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.
Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern.

2.17. Toleranzen
Für diesen Leistungsbereich gilt die DIN 18201 und DIN 18202.
Toleranzen werden nach DIN 18202, Fassung April 1997 wie folgt bewertet:
Grenzmaße Tabelle 1
Winkeltoleranzen Tabelle 2
Ebenheitstoleranzen Tabelle 3
Stellt der AN im Rahmen der Ausführung seiner Leistungen hiervon abweichende Toleranzen fest, so ist der AG hierüber inkl. der daraus resultierenden Konsequenzen (z.B. Änderung der Konstruktion; Kosten etc.) unverzüglich schriftlich zu informieren.

2.18. Einbau der Elemente
Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden. Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.
Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Falls im Leistungsverzeichnis angegeben, werden für bestimmte Anschlüsse Ankerschienen bauseits kostenlos geliefert und in die Rohbauteile eingelassen. Ein Ankerschienenplan ist dann nach Auftragserteilung vom Auftraggeber rechtzeitig an den Auftragnehmer zu übergeben.
Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen. Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Brandschutz, Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.
Der Meterriss, ist abweichend von § 3 VOB/B "in unmittelbarer Nähe" nur einmal pro Geschoss angebracht und muss eigenverantwortlich vom AN an die für ihn relevanten Stellen, für den Einbau der Türen übertragen werden.

2.19. Anodische Oxidation
Profile und Bauteile, die in Seenähe und/oder in sole-/chloridhaltiger Atmosphäre eingesetzt werden, sind zum Schutz gegen Filiformkorrosion vor der Pulverbeschichtung mit einer speziellen Voranodisation zu versehen. Die Pulverbeschichtung mit Voranodisation muss gemäß den Richtlinien des Systemherstellers und entsprechend der DIN 17611 durchgeführt werden. Die Güterichtlinien für anodisch erzeugte Oxydschichten auf Aluminium (EURAS/EWAA), herausgegeben von dem Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg, sind einzuhalten. Die Vorbehandlungsstufen inkl. deren Möglichkeiten und Einschränkungen sind in der DIN 17611 hinsichtlich der Oberflächengüte dargestellt. Die Beurteilungsempfehlungen für das Oberflächenfinish des Systemgebers

26 LV Fenster, Außentüren

Technische Vorbemerkungen

sind einzuhalten.

2.20. Farb-Beschichtung Pulver / Nasslack
Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen. Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.

3. Bieterangaben

Zur Gewährleistung einer umfassenden Kompatibilität, sowie zur Minimierung der Ansprechpersonen wird Wert darauf gelegt, dass alle Konstruktionen von einem Systemhersteller stammen.

Angebotenes Fabrikat / angebotenes System der

Glas-Aluminium-Türen: Einbauteile und Beschläge:

- ohne Anforderung: - Drehflügelantrieb:

'.....' '.....'

- T30/T90 - Türdrücker:

'.....' '.....'

Mit dem Angebot sind Produktdatenblätter der angebotenen Systeme abzugeben.
Es werden ausschließlich Original-System-Zubehörteile (Beschläge, Dichtungen, etc.) eingesetzt, da sonst die Prüfzeugnisse ihre Gültigkeit verlieren.

[ ] Ja

[ ] Nein

Firma / Stempel

Unterschrift _____

Ort _____ den ___.___._____

01 Titel Metallbau- und Verglasungsarbeiten

26	**LV**	**Fenster, Außentüren**
01	Titel	Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.1 **Alu-Element, System Tür mit 75 mm Grundbautiefe**

Alu-Element, System Tür mit 75 mm Grundbautiefe
mit Nullschwelle, Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie BA-01/1 2018-10

Abmessung ca.: 2460 mm x 3000 mm
Einbauort: Pos. 2 - Ebene 0 - Flur - Außenbereich

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit einem Brüstungsriegel im Flügel
Lichte Maße mind. 1200 x 2300 mm
Funktion: E
Schloss Mehrfachverriegelung: BT 403
Zusatzfunktion: A-Öffner
Betätigung: Innen Drücker, INOX
Außen Griffstange, INOX
Verglasung: GT 115

1 St Festfeld mit einem Brüstungsriegel
Verglasung: GT 115

2 St Oberlichtfestfelder
Verglasung: GT 111

Die seitlichen Blendrahmen sind für den Anschluß an den Baukörper um ca. 200 mm aufzudoppeln. Der obere Blendrahmen um ca. 300 mm. Die oben genannten Maße verstehen sich inkl. der Verbreiterungen.

Der Türflügel erhält zusätzlich einen nachfolgend beschriebenen Drehtürantrieb. Der Oberlichtriegel ist dazu entsprechend breit auszuführen und vorzurichten.

Anschlüsse
Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.
Seitlich: AS 105
Oben: AO 105
Unten: AU 112
Fußpunkt Tür: AU 205

1 St EP..... GP .....

01.2 **Alu-Element, System Tür mit 75 mm Grundbautiefe mit**

Alu-Element, System Tür mit 75 mm Grundbautiefe mit Nullschwelle, Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie BA-01/1 2018-10

Abmessung ca.: 2460 mm x 3000 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Einbauort: Pos. 1 - Ebene 0 - Flur-Außenbereich

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit einem Brüstungsriegel im Flügel
Lichte Maße mind. 1200 x 2300 mm
Funktion: E
Schloss Mehrfachverriegelung: BT 403
Betätigung: Innen Drücker, INOX
Außen Griffstange, INOX
Türschließer mit Rastfeststellung: BT 701
Verglasung: GT 115

1 St Festfeld mit einem Brüstungsriegel
Verglasung: GT 115

2 St Oberlichtfestfelder
Verglasung: GT 111

Die seitlichen Blendrahmen sind für den Anschluß an den Baukörper um ca. 200 mm aufzudoppeln. Der obere Blendrahmen um ca. 300 mm. Die oben genannten Maße verstehen sich inkl. der Verbreiterungen.

Anschlüsse
Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.
Seitlich: AS 105
Oben: AO 105
Unten: AU 112
Fußpunkt Tür: AU 205

1 St EP..... GP .....

01.3 **Elektromechanischer Drehtürantrieb**

Elektromechanischer Drehtürantrieb

Geräuscharmer elektromechanischer Drehtürantrieb für vorbeschriebene einflügelige Anschlagtür,
als geräuscharmer elektromechanischer Drehtürantrieb für Innen- und Außentüren, in 70 mm Bauhöhe, geprüft und zertifiziert nach DIN 18650 / EN 16005. Produktdeklaration nach LEED und DGNB Erleichterte manuelle Öffnung durch die „Smart swing“-Funktion (DIN 18040 optimiert). Mit Montageplattensatz Intelligente digitale Steuerung (Kategorie 2 nach DIN EN 954-1 und Performance Level „d“ nach DIN EN ISO 13849-1).

Funktionen
Betriebsarten: Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nacht, Off einstellbar über integrierten Programmschalter Low Energy-Betrieb (Niedrigenergieantrieb) gemäß DIN 18650 / EN

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

16005, leichtes manuelles Öffnen von Drehtüren aus der Schließlage (ab 0°) durch entkoppelten Energiespeicher und intelligente Auswertung der Sensorik, mit Türfreischaltung bei Innentüren ohne Windlast, Türschließerbetrieb mit momentengeregeltem Schließvorgang, Hinderniserkennung und Reversierung, Diagnosefunktion und Fehlerspeicher, sämtliche Einstellungen über Display-Programmschalter möglich

Absicherung
Laserscanner Kit, geprüft nach DIN 18650 / EN 16005, Schutzart IP 54, auf dem Türblatt montiert, zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Öffnungs- und Schließrichtung (enthält zwei Sensoren zur Absicherung beider Flügelseiten)

Schutzhaube zum Schutz des Laserscanners gegen Störeinflüsse

Sensorleisten-Kit, in schmaler filigraner Leiste, Schutzart IP 52, geprüft nach DIN 18650 / EN 16005, auf dem Türblatt montiert, zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Öffnungs- und Schließrichtung. Mit integrierter Wandausblendung (Kit enthält 2 Sensorleisten zur Absicherung beider Flügelseiten)

Notschalter mit Glasscheibe und Beleuchtung zur Abschaltung der Netzspannung, Schutzart IP 20

Fingerschutzrollo als trennende Schutzeinrichtung nach DIN 18650 und EN 16005 für die Nebenschließkante an kraftbetätigten Türen.

Rammschutz als zusätzlicher Schutz für Tür, Zarge und Fingerschutzrollo in anspruchsvollen Umgebungen (z. B Krankenhäuser, Fertigungshallen).

Ansteuerung
Radarbewegungsmelder mit Richtungserkennung und Querverkehrsausblendung zur Ansteuerung nach DIN 18650 / EN 16005, Schutzart IP 54

Flächentaster, Kunststoff, Schutzart IP 30

Berührungsloser Näherungstaster (Radar), Kunststoff, Schutzart IP 30 / IP 52

LED Sensortaster, Kunststoff, Schutzart IP 69K Rund, Durchmesser: 100 mm

Displayprogrammschalter im AS 500 Programm für Einstellung der Betriebsart sowie für Inbetriebnahme und Parametrierung des Antriebes, mit Funktionstasten, 2x 7-Segment-Display, alphanumerischer Fehleranzeige, Schutzart IP 40 Betriebsarten:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Off, Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nachtverriegelung

Schlüsseltaster zum „Abschließen“ des Programmschalters gegen unbefugtes Ändern der Betriebsart, Schutzart IP 40

Elektroverkabelung bauseits durch Elektrofirma nach Kabelplan, Inbetriebnahme durch Werksmonteure bzw. Servicepartner.

Gemäß DIN 18650 / EN 16005 muss:
- die Sicherheitsanalyse als Planungs- und Ausführungsgrundlage durchgeführt werden
- die Wartung und UVV Prüfung mindestens 1 x jährlich durchgeführt werden
- die Nebenschließkante einer automatischen Drehflügeltür abgesichert werden

In der Sicherheitsanalyse muss bei fehlender Absicherung auf das Restrisiko hingewiesen werden.

Exklusives Servicepaket für Wartung, Instandhaltung nach DIN 18650 Teil 2 und ASR A1.7 sowie nach Herstellerangaben mit folgenden Leistungsmerkmalen:
- Verlängerung der Gewährleistung auf 60 Monate (Voraussetzung: Abschluss des Wartungsvertrages spätestens 3 Monate nach Inbetriebnahmedatum)
- Einmalige Wartung je Vertragsjahr
- Kostenlose Bereitstellung und Führung der Prüfunterlagen
- Anbringen der Prüfplakette

Vollinstandsetzung: keine gesonderte Berechnung von Reparaturen (Teile und Arbeitszeit) und Fahrtkosten während der Vertragslaufzeit
- Onlinezugang für den Auftraggeber zu den Objekt- und Anlagendatendaten beim Auftragnehmer
- Persönliche Erreichbarkeit des Helpdesk 24 Std. an 365 Tagen
- Vertragslaufzeit: 5 Jahre

Nach erfolgter Inbetriebnahme des Antriebes ist die bestehende CE Kennzeichen nach EN 14351-1 durch eine CE Kennzeichnung nach "Maschinenrichtlinie" zu ersetzen.

1 St EP..... GP .....

01.4 **Alu-Brandschutz-Element T-30 RS / F 30, System Tür mit 90**

Alu-Brandschutz-Element T-30 RS / F 30, System Tür mit 90 mm Grundbautiefe nach DIN 4102 und DIN 18095

Abmessung ca.: 2460 mm x 2700 mm
Einbauort: Pos. 3 - Ebene 0 - Flur - Innenbereich

<u>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</u>
1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

einem Brüstungsriegel im Flügel
Lichte Maße mind. 1200 x 2300 mm
Funktion: B
Schloss Einfachverriegelung: BT 200
Zusatzfunktion: E-Öffner mit 100% ED
Betätigung: Innen Drücker, INOX
Außen Drücker, INOX
Verglasung: GT 511

1 St Festfeld mit einem Brüstungsriegel
Verglasung: GT 511

2 St Oberlichtfestfelder
Verglasung: GT 511

Die seitlichen Blendrahmen sind für den Anschluß an den Baukörper um ca. 84 mm aufzudoppeln. Oben erfolgt der Anschluß an ein ca. 300 mm hohes bauseitiges Brandschutzschott.

Der Türflügel erhält zusätzlich einen nachfolgend beschriebenen Drehtürantrieb. Der Oberlichtriegel ist dazu entsprechend breit auszuführen und vorzurichten.

Anschlüsse
Allseitig: A 404
Ausführung gemäß der Zulassung.

1 St EP..... GP .....

01.5 **Elektromechanischer Drehtür-Antrieb, Brandschutztür**

Elektromechanischer Drehtür-Antrieb, Brandschutztür

Geräuscharmer elektromechanischer Drehtür-Antrieb für einflügelige, vorbeschriebene Brandschutztür mit elektromagnetischer Feststellvorrichtung nach DIN 18 263 Teil 4, vorgerichtet für Anschluss an Auslösevorrichtung, mit verstellbarer Federkraft EN Größe 3-6, geprüft und zertifiziert nach DIN 18650, Auslösung bei Alarm durch bauseitige Rauchmeldeanlage oder autarke Auslöseeinheit, mit Resettaster für die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft nach Alarmauslösung, mit Auslösetaster

Funktionen
Betriebsarten: Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nacht “Ladenschluss“ nur in Verbindung mit externem Display-Programmschalter, Low Energy-Betrieb (Niedrigenergieantrieb) gemäß prEN 12650 bzw. DIN 18650, Servounterstützung um das manuelle Öffnen von Drehtüren zu erleichtern Behinderungserkennung und Reversierung,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Diagnosefunktion und Fehlerspeicher, sämtliche Einstellungen über Display-Programmschalter

Technische Merkmale
Türbreite: Max. 1400 mm,
Türgewicht: Max. 230 kg,
Türöffnungswinkel: ca. 110°,
Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit einstellbar,
Elektrischer Endschlag einstellbar,
Offenhaltezeit einstellbar von 0 bis 60 Sekunden,
Bahngesteuertes Öffnen und Schließen

Abdeckhaube im Farbton: gemäß Vorbemerkungen

Anschlussmöglichkeiten
Getrennte Eingänge für innere und äußere Sensoren,
Not-Stopp-Schalter,
Display-Programmschalter,
Motorschloss,
Stromversorgung für externe Geräte: 24 V DC, 1000 mA

Ansteuerelemente außen
Radarbewegungsmelder
Flächentaster
Sonstige:

Ansteuerelemente innen
Radarbewegungsmelder
Flächentaster
Sonstige:

Türanschlagpuffer

Rauchschalterzentrale
Anschluss: 230 V AC, 250 mA,
Ausgangsspannung: 24 V DC

Absicherung
Sensorleiste, geprüft nach DIN 18650, auf dem Türblatt montiert, zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Öffnungs- und Schließrichtung (pro Türflügel werden 2 Stück Sensorleisten benötigt)

GC 338 Sensorleiste für Innen- und Außentüren und alle Bodenverhältnisse (z.B. Reinstreifenmatte, Metallschiene, dunkle und absorbierende Böden glänzende und nasse Fliesen, Gitterroste). Mit integrierter Wandausblendung und Energiesparmodus.

GC 338 Regenabdeckung zum Schutz der Sensorleiste gegen Störeinflüsse durch Regen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anlenkelement mit Sensorik integriert, zur platzsparenden Montage von Sensor und Gestänge bzw. Gleitschiene in einer Ebene geprüft nach DIN 18650, auf dem Türblatt

Display-Programmschalter extern
mit 4 Schaltstellungen "AUS", "AUTOMATIKBETRIEB", "DAUEROFFEN",
„Ladenschluss“
sowie Anzeige der Betriebsart

Notschalter mit Glasscheibe

Sonstiges
Elektroverkabelung bauseits durch Elektrofirma nach Kabelplan, Inbetriebnahme durch Werksmonteure bzw. Servicepartner.

Gemäß DIN 18650 muss:
- die Sicherheitsanalyse als Planungs- und Ausführungsgrundlage durchgeführt werden
- die Wartung und UVV Prüfung mindestens 1 x jährlich durchgeführt werden
- die Nebenschließkante einer automatischen Drehflügeltür abgesichert werden

In der Sicherheitsanalyse muss bei fehlender Absicherung auf das Restrisiko hingewiesen werden.Die Absicherung der Nebenschließkante erfolgt bauseits und ist nicht Teil des Lieferumfanges. Wir empfehlen Ihnen zur Absicherung der Nebenschließkante Fingerschutzrollos oder Rundprofile einzusetzen.

Nach erfolgter Inbetriebnahme des Antriebes ist die bestehende CE Kennzeichen nach EN 14351-1 durch eine CE Kennzeichnung nach "Maschinenrichtlinie" zu ersetzen.

1 St EP..... GP .....

01.6 **Alu-Brandschutz-Element T-30 RS / F 30**

Alu-Brandschutz-Element T-30 RS / F 30

Alu-Brandschutz-Element T-30 RS / F 30,
System Tür mit 90 mm Grundbautiefe nach DIN 4102 und DIN 18095

Abmessung ca.: 1350 mm x 2400 mm
Einbauort: Pos. 4 - Ebene 0 - Foyer zum Flur - Innenbereich

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Lichte Maße mind. 1200 x 2300 mm
Schloss Einfachverriegelung: BT 100
Betätigung: Innen Drücker, INOX
Außen Drücker, INOX
Türschließer: mit elektromechanischer Feststellung per Haftmagnet BT 717
Verglasung: GT 511

Anschlüsse
Allseitig: A 404

Ausführung gemäß der Zulassung.

1 St EP..... GP .....

01.7 **Alu-Elemente, System Fenster mit 75 mm Grundbautiefe**

Alu-Elemente, System Fenster mit 75 mm Grundbautiefe

Abmessung ca.: 1340 mm x 2160 mm
Einbauort: Pos. 5 - Ebene 0 - Backoffice - Außenbereich

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
1 St Festfeld bodentief
Verglasung: GT 115

Anschlüsse
Seitlich: AS 105
Oben: AO 105
Unten: AU 109

1 St EP..... GP .....

01.8 **Alu-Elemente, System Fenster mit 75 mm Grundbautiefe**

Alu-Elemente, System Fenster mit 75 mm Grundbautiefe

Abmessung ca.: 1220 mm x 1575 mm
Einbauort: Pos. 6 - Ebene 0 - Neurophysiologie, Infusionstherapie, Untersuchung MZEB - Außenbereich

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
2 St Festfelder bodentief
Verglasung: GT 115

Das Pfostenprofil ist für den Anschluß einer Raumtrennwand mit einer Ansichtsbreite von 150 mm auszuführen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anschlüsse
Seitlich: AS 105
Oben: AO 105
Unten: AU 109

3 St EP..... GP .....

01.9 **Alu-Brandschutzverglasung F 30,**

Alu-Brandschutzverglasung F 30,

System Fenster mit 90 mm Grundbautiefe nach DIN 4102

Abmessung ca.: 1470 mm x 2650 mm
Einbauort: Pos. 7 - Ebene 0 - Flur zum Wartebereich - Innenbereich

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
1 St Festfeld bodentief
Verglasung: GT 511

Anschlüsse
Allseitig: A 404

Ausführung gemäß der Zulassung.

1 St EP..... GP .....

01.10 **Alu-Element, System Tür mit 75 mm Grundbautiefe**

Alu-Element, System Tür mit 75 mm Grundbautiefe
mit Nullschwelle, Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie BA-01/1 2018-10

Abmessung ca.: 970 mm x 2010 mm
Einbauort: Pos. 8 - Ebene 1 - Flur - Außenbereich

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit einem Brüstungsriegel im Flügel

Funktion:	E
Schloss Mehrfachverriegelung:	BT 403
Betätigung:	Innen Drücker, INOX Außen Griffstange, INOX
Türschließer mit Rastfeststellung:	BT 701
Verglasung:	GT 115

Anschlüsse
Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Seitlich: AS 105
Oben: AO 105
Fußpunkt Tür: AU 205

1 St EP..... GP .....

01.11 **Alu-Element, System Tür mit 75 mm Grundbautiefe**

Alu-Element, System Tür mit 75 mm Grundbautiefe
mit Nullschwelle, Überrollbarkeit Klasse 6 nach ift-Richtlinie
BA-01/1 2018-10

Abmessung ca.: 2820 mm x 2300 mm
Einbauort: Pos. 10a - Ebene 1 - Eingang Labor 1
Außenbereich

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit einem Brüstungsriegel im Flügel
Lichte Maße mind. 900 x 2300 mm
Funktion: E
Schloss Mehrfachverriegelung: BT 403
Betätigung: Innen Drücker, INOX
Außen Griffstange, INOX
Türschließer mit Rastfeststellung: BT 701
Verglasung: GT 115

1 St Festfeld mit einem Brüstungsriegel
Verglasung: GT 115

Die seitlichen Blendrahmen sind für den Anschluß an den Baukörper um ca. 200 mm aufzudoppeln. Der obere Blendrahmen um ca. 300 mm. Die oben genannten Maße verstehen sich inkl. der Verbreiterungen.

Anschlüsse
Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.
Seitlich: AS 105
Oben: AO 105
Unten: AU 112
Fußpunkt Tür: AU 205

1 St EP..... GP .....

Übertrag: .....

26	**LV**	**Fenster, Außentüren**
01	Titel	Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.12 **Alu-Elemente, System Fenster mit 75 mm Grundbautiefe**

Alu-Elemente, System Fenster mit 75 mm Grundbautiefe

Abmessung ca.: 2060 mm x 2300 mm
Einbauort: Pos. 10b - Ebene 1 - Labor 1 - Außenbereich

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
1 St Festfeld bodentief mit einem Brüstungsriegel
Verglasung: GT 115

Anschlüsse
Seitlich: AS 105
Oben: AO 105
Unten: AU 109

1 St EP..... GP .....

01.13 **Alu-Elemente, System Fenster mit 75 mm Grundbautiefe**

Alu-Elemente, System Fenster mit 75 mm Grundbautiefe

Abmessung ca.: 980 mm x 490 mm
Einbauort: Pos. 11 - Ebene 1 - Besprechung - Außenelement

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
1 St Kipp-Flügel
Beschlag Fenster: BF 131, 941
Verglasung: GT 115, 901

Anschlüsse
Seitlich: AS 104
Oben: AO 104
Unten: AU 104

2 St EP..... GP .....

01.14 **Zulage für Ausführung mit einem 3-fach Isolierglas**

Zulage für Ausführung mit einem 3-fach Isolierglas

Für die vorgenannten Positionen mit einer 3 fach Isolierverglasung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

26 **LV** **Fenster, Außentüren**

01 Titel Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Ug-Wert 0,7 W/m²K

Die sonstigen Anforderungen (Sicherheit etc.) sind aus den Positionen zu übernehmen.

Lieferung und Montage

1 psch GP .....

01.15 **Ausbau der alten Elemente**

Ausbau der alten Elemente

Die Leistung beinhaltet den Ausbau der alten vorhandenen Elemente inkl. Verglasung, den Abtransport und die fachgerechte Entsorgung, gemäß der einschlägigen Vorschriften.

Die Abbruch- und Rückbauarbeiten sind gemäß der DIN 18459 auszuführen. Die DIN gilt auch für das Fördern, Lagern und Laden der abgebrochenen oder rückgebauten Bauteile.

Die bei dem Abbruch- und Rückbauarbeiten anfallenden Stoffe und Bauteile gehen in das Eigentum des AN über. Für die Klassifizierung der anfallenden Stoffe gilt der Abfallschlüssel der Abfall Verzeichnisverordnung (AVV) zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Fenster und sonstige Bauteile aus Aluminium sind im Rahmen eines optimierten produktspezifischen Recyclingprozesses (A/U/F oder gleichwertig) zu verwerten. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung dieser Forderungen Nachweise vorzulegen.

Gefährdete bauliche Anlagen sind zu sichern; DIN 4123 ist zu beachten. Werden Schadstoffe angetroffen ist der AG unverzüglich zu unterrichten. Bei Gefahr im Verzug hat der AN unverzüglich die notwendigen Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Die weiteren Maßnahmen sind gemeinsam festzulegen.

50 m² EP..... GP .....

Summe Titel 01

Metallbau- und Verglasungsarbeiten, Netto: .....

02 Titel Inbetriebnahme/Stundenlohnarbeiten

02.1 **Inbetriebnahme der Türantriebe**

Inbetriebnahme der Türantriebe

Vor der ersten Inbetriebnahme der Türantriebe muss der ordnungsgemäße Einbau aller Elemente und deren elektrischer Anschluss überprüft werden.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Besondere Sorgfalt ist hierbei auf die Elemente zur Freischaltung der Verriegelung im Gefahrenfall zu verwenden.

Der ordnungsgemäße Einbau und die Funktionsfähigkeit der Tür muss durch einen Sachkundigen festgestellt werden.

1 psch GP .....

02.2 **Abnahmeprüfung der Türantriebe**

Abnahmeprüfung der Türantriebe

Nach dem betriebsfertigen Einbau der Antriebe am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen; sie ist durch den Betreiber aufzubewahren.

1 psch GP .....

02.3 **Inbetriebnahme und die Abnahmeprüfung der Feststellanlagen**

Inbetriebnahme und die Abnahmeprüfung der Feststellanlagen

Nach dem betriebsfertigen Einbau der Feststellanlagen am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden. Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung in unmittelbarer Nähe des Abschlusses an der Wand Schild in der Größe 105 mm x 52 mm mit der Aufschrift Feststellanlage Abnahme durch '.....' (Firmenzeichen sowie Monat und Jahr der Abnahme) dauerhaft anzubringen.

Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen; sie ist durch den Betreiber aufzubewahren.

1 psch GP .....

Vorbemerkungen Stundenloharbeiten

Vorbemerkungen Stundenloharbeiten

Für Arbeiten, die durch zusätzliche, im Rahmen des Leistungsverzeichnisses nicht erfasste Leistungen erforderlich

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

werden können, werden die folgenden Stundensätze, Baugerätesätze und Materialverrechnungssätze vereinbart.

Die nachfolgenden Positionen dürfen nur mit vorheriger Genehmigung der Bauleitung in Art und Umfang ausgeführt werden und beinhalten sämtliche Nebenkosten.

Die angeführten Stundensätze verstehen sich einschl. aller Zulagen, jedoch ohne Mehrwertsteuer.

In den Stundensätzen sind alle Nebenkosten, Gemeinkosten, Auslösungen, Weg- und Fahrgelder sowie Weg-Anfahrzeiten anteilig enthalten. Die Stundenzettel sind täglich in zweifacher Ausfertigung zur Anerkennung vorzulegen.

Vergütet werden nur die tatsächlich geleisteten Stunden.

Für bauaufsichtführende Personen (Bauführer, Polier usw.) erfolgt, wenn nicht besonders angeordnet, keine Vergütung.

Für event. notwendige Stundenlohnarbeiten, die keiner weiteren fachlichen Qualifikation bedürfen (Säuberungsarbeiten / Räumungsarbeiten und ähnliches über das nach VOB notwendige Maß hinaus) werden grundsätzlich nur Bauhelferstunden anerkannt.

02.4 **Facharbeiter**

Facharbeiter

10 h EP..... GP .....

02.5 **Bauhelfer**

Bauhelfer

10 h EP..... GP .....

Summe Titel 02

Inbetriebnahme/Stundenlohnarbeiten, Netto: .....

03 Titel Wartung

***Bedarfspos.

03.1 **Jährliche Prüfung und Wartung der Türantriebe**

Jährliche Prüfung und Wartung der Türantriebe

Kosten für die, in Abständen von maximal zwölf Monaten erforderliche Prüfung der Antriebe auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

26 **LV** **Fenster, Außentüren**

03 Titel Wartung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Die jährliche Prüfung Wartung darf nur von einem Fachmann oder einer dafür ausgebildeten Person ausgeführt werden.

Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der jährlichen Prüfung und Wartung sind aufzuzeichnen.

Diese Aufzeichnungen sind durch den Betreiber aufzubewahren.

1 psch EP..... - Nur EP -

***Bedarfspos.**

03.2 **Jährliche Prüfung und Wartung der Feststellanlagen**

Jährliche Prüfung und Wartung der Feststellanlagen

Kosten für die in Abständen von maximal zwölf Monaten erforderliche Prüfung der Feststellanlagen auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung.

Die jährliche Prüfung Wartung darf nur von einem Fachmann oder einer dafür ausgebildeten Person ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der jährlichen Prüfung und Wartung sind aufzuzeichnen.

Diese Aufzeichnungen sind durch den Betreiber aufzubewahren.

1 psch EP..... - Nur EP -

Summe Titel 03

Wartung, Netto: .....

LV-Zusammenfassung

26 LV Fenster, Außentüren

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Metallbau- und Verglasungsarbeiten**	10	**.....**
02	**Titel**	**Inbetriebnahme/Stundenlohnarbeiten**	21	**.....**
03	**Titel**	**Wartung**	23	**.....**

Summe LV 26 Fenster, Außentüren

Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
Angebotssumme, Brutto:	EUR	**.....**